



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CCLXXIX. Markgraf Friedrich d. J. incorporirt dem Capitel auf der Burg  
Arneburg die drei Pfarren zu Lenzen, Arneburg und Buch, am 28. April  
1459.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

by dem Kosterampte bliuen, unde geligh den anderen heren, wenne ere weke iff, misen holden unde helpen, desuluen twe Kosterampt de herfchop ock vorleyen schal: unde de kost to den veer tyden, als bouen berurt is, schollen unde mogen ste hebben, dewile wie Marggreue Frederick egenant im leuende bliuen, unde nicht lengk, Sunderen wen de herfchop dar gegenwardich is, dat sy to den veer tyden edder nicht, schullen see de kost upp unfer borg stede unde ewig beholden ane alles geuerde. Alle wat wie to deme genanten Collegio gelecht, incorporeret unde geben hebben, dat befryen bestedigen unde voreygenen wie ewichliken unde fredesam darby to bliuen sunder wedderropinge und jengerleye Infage, hulperede, bofegedichte unfer, unfer nakamen, effte ymandes anders unde ane alle geuerde. Duffe vorgescreuen fundacio unde stiftunge des egenanten Collegii unde prouenen lobe wie Frederick egenant deme almechtigen Gode, der hochgelaueden Konniginnen Marien, fante Marien Magdalenen, Sunte Francisco unde alle godes hilgen vor unns, unse eruen unde Nakomen stede, vaste unde unvorbroken wol to holdende, sunder jengerleye hulperede unde geuerde. Des to orkunde unde grotter bekantnuße mit unnsen angehangen Ingefeghel vorfegelt. Geschen unde gegeben uppe unfer borg Arneborg, na unnses Heren Christi gebort vertheynhundert Jar darna im negen unde vestigsten Jare, am hilgen Pasche dage.

Orig. im R. G. Kab.-Archive. — Gercken's Dipl. II, 345—353.

**CCLXXIX.** Markgraf Friedrich d. J. incorporirt dem Capitel auf der Burg Arneburg die drei Pfarren zu Lenzen, Arneburg und Buch, am 28. April 1459.

Wy Frederyck dy Jünger, von Gots gnaden Marggrave to Brandenburg unde Borggrave to Nuremberg Bekennen — dat wy to den negen provenden to Arneborg de dry parren, Lentzen, Arneborch und Bock unde de dry Vicarien uppe unfer borch Arneborch ewichliken darby to blivende voreigent unde incorporiret hebben, unde voreigen unde incorporiren to den genanten negen provenden desulven dry parren Lentzen, Arneborch unde Bock unde dy gnanten dry vicarien in der besten forme unde wyse Also, wanner dat desulven dry parren unde de dry vicarien loss werden, dat si denne an dy negen provenden tho Arneborch komen unde vallen scullen unde denne dar ewich by bliven In kraft unde macht desfes briffes ane geverde. To orkunde mit unserm anhangenden Ingefeghel vorfegelt unde Gheven tho Tangermunde, na Christi unsers Heren gebort Virteinhundert yar darna im negen unde vestigsten yare, ame Sondage quasimodogeniti.

Original im R. G. Kab.-Archive. — Gercken's Dipl. II, 354. 355.

**CCLXXX.** Markgraf Friedrich d. J. legt dem von ihm gestifteten Capitel zu Arneburg die Bede aus Eichstädt, Krusemark, Altna, Schwarzenholz, Käcklis und Neuenkirchen, eine Hebung aus Schelldorf und aus der Capelle auf dem Iffekenberge bei Lenzen, die Pfarren zu Lenzen, Arneburg und Buch und freie Tafel für die Domhern auf seinen Burgen bei, am 28. April 1459.

Wy Frederick dy Junger von gots gnaden Marggrau to Brandemborg und Burggrau to Norembere Bekennen — dat wy den werdigen und andechtigen unnsen liuen getruwen, den negen